



<http://www.weser-kurier.de/Artikel/Bremen/Wirtschaft/274773/Firmen-fordern-schnelle-Fertigstellung-der-A-281.html>

Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts - 25.11.2010

Firmen fordern schnelle Fertigstellung der A 281

Von Michael Brandt

Bremen. Unternehmen im Güterverkehrszentrum, in den Hafengebieten und in der Airport-Stadt haben am Donnerstag eine schnelle Fertigstellung der A281 gefordert. Einen Tag nach dem überraschenden Urteil des Bundesverwaltungsgerichts sagte Klaus Platz vom Verein Bremische Hafενvertretung: „Das ist keine gute Entscheidung für Bremen. Das ist eine katastrophale Entscheidung.“ Das Logistikunternehmen Hellmann denkt nach Aussage von Jens Engelmann sogar „ernsthaft“ darüber nach, ins niedersächsische Umland abzuwandern. „Wir sind entsetzt über das, was hier in der Verkehrspolitik passiert.“

Wie berichtet, hatte das Bundesverwaltungsgericht den Klagen von Anwohnern gegen den Bauabschnitt 2/2 zwischen Neuenlander Ring und Kattenturm weitgehend stattgegeben. Welche Folgen das Urteil hat, ist im Detail noch unklar, die Urteilsbegründung steht noch aus. Die betroffenen Bürger fordern eine Neuplanung des Teilstücks.

Sechs Vertreter von Unternehmen und Verbänden hatten sich am Donnerstag in der Airport-Stadt an einen Tisch gesetzt, um ihre Forderungen zu formulieren. Sie repräsentierten dabei nach eigenen Angaben rund 800 Unternehmen mit zusammen 30.000 Beschäftigten – vom großen Umschlagsunternehmen bis zum Bäcker. Kernaussage der Geschäftsleute: Der Autobahnring muss schnell und verlässlich geschlossen werden. In welcher Weise, ist für die Unternehmen dabei erst in zweiter Linie interessant.



© Frank Thomas Koch

Wie es mit dem Ausbau der A 281 weitergehen soll, ist wieder offen.

Mehr zu dem Thema lesen Sie in der Freitagausgabe des WESER-KURIER.